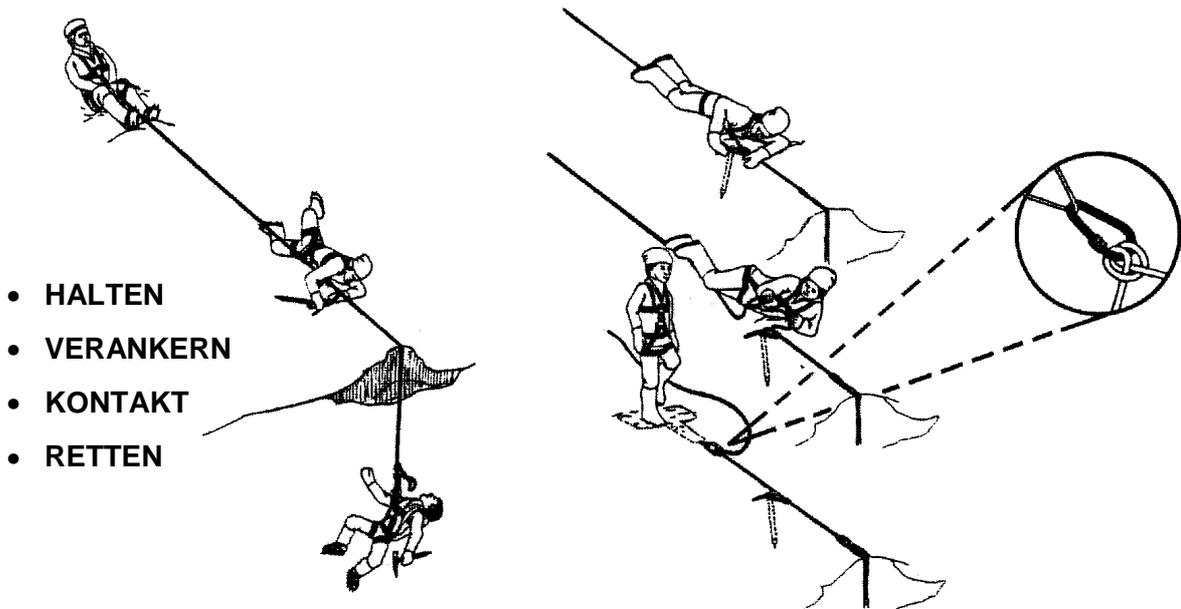




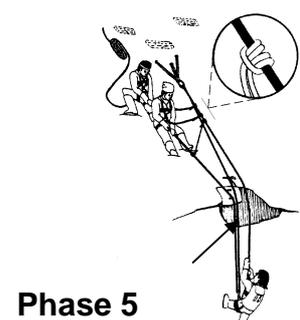
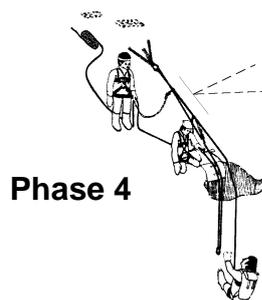
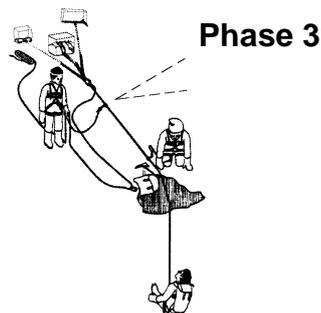
## Flaschenzug mit loser Rolle (Österreichischer Flaschenzug)

- Einfaches System zur Spaltenrettung. Der Retter kann direkt am Spaltenrand arbeiten. Geringe Seilreibung, geringes „Einsägen“ des Seiles am Spaltenrand. Aufrechterhaltung des Kontaktes während der Rettung. Überwindung der Spaltenlippe wird erleichtert.
- Weitere grundsätzliche Bemerkung auf der Rückseite.



- HALTEN
- VERANKERN
- KONTAKT
- RETTEN

- 1 Halten** (Phasen 1.1 bis 1.3). Den Pickel durch die Handschleufe (1.2) hindurch einrammen und diesen mit Fuss oder Knie belasten. Der Seilpartner richtet eine erste Verankerung ein (1.3), ohne dem Zug am Seil weiter nachzugeben (Gefahr des weiteren Mitreissen).  
Bis Phase 2 einwandfrei ausgeführt ist, muss die Pickelsicherung ständig überwacht werden!
- 2 Verankern** (Phase 2). Der Seilpartner erstellt eine einwandfreie Verankerung (z.B. T-Schlitz) möglichst in Spaltennähe und fixiert das Partieseil mittels Mastwurf oder mit Reepschnurschlinge (z.B. Stehschlinge) und Klemmknoten (z.B. Prusikknoten).  
Erst nach Abschluss dieser Phase kann über das weitere Vorgehen entschieden werden.
- 3 Kontakt** (Phase 3). Anbringen einer Klemmknotenschlinge mit Rücklauf- und Sicherungsstruppe (Reepschnur rund 4 Meter lang). Durch die Sicherungsstruppe gesichert, kann der Retter bis zur Einbruchsstelle vorgehen.
- 4 Retten** (Phase 4). Möglicherweise ist der Spaltenrand zu bearbeiten, damit das Einschneiden des Seiles verhindert wird. Der Retter lässt am befestigten Seil einen Karabiner (eventuell mit vormontierter Umlenkrolle in der Seilschleufe) zur gestürzten Person hinunter, welche den Karabiner möglichst ohne Seilverdrehungen im Anseilgurt einhängt. Anbringen der Rücklaufsicherung am Zugseil.
- 5 Aufziehen** (Phase 5). Nach jedem Zug wird vorweg der Klemmknoten der Rücklaufsicherung in Richtung der gestürzten Person verschoben.



### **Weitere grundsätzliche Bemerkungen zur Rettungsmethode**

1. Ist eine Selbstrettung möglich, so kann das Manöver in jeder Phase unterbrochen werden.
2. Ein eingerammter Pickel ist keine Verankerung!
3. Reicht die Länge des Seiles nicht aus, so muss spaltenwärts eine neue Verankerung eingerichtet werden.
4. Sobald der Entscheid für einen Flaschenzug fällt, ist eine zweite zuverlässige Verankerung (Phase 2) mit einem Zentralkarabiner einzurichten.
5. Anstelle von Prusikschlingen/-knoten kann auch der Klemmknoten „Prohaska“ sowie Klemmgeräte (z.B. Jümarklemmen, Mini Traxion, etc.) eingesetzt werden.
6. Der Einsatz moderner neuer Geräte erfordert zwingend, dass vorher die Handhabung eingeübt worden ist und deren Funktionen bekannt sind!